

## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

Seite

1 von 17

MA2100

Seite

	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
1.10	<b>Allgemeine Hinweise</b>	
	Falzvarianten	2
2.10	<b>Allgemeine Montageschritte</b>	
	Kontrolle am Einbauort vor Montagebeginn	3
	Montagewand - Vorbereitung und Befestigungspunkte	3
	Massivwand - Vorbereitung und Befestigungspunkte	3
	Kartoninhalt auf Vollständigkeit prüfen	4
	Zusammenbau der Grundzarge	5
	Zusammenbau der Zierbekleidung	6
	Oberblende mit Kämpfer montieren	7
	Oberblende ohne Kämpfer montieren	8
	Zarge in der Wand ausrichten	9
	Zarge in der Wand befestigen und hinterfüllen	10
	Aufdopplungen montieren	11
	Zierbekleidung montieren und Zarge abdichten	12
	Oberlichtmontage	12
2.20	<b>Einbauvarianten</b>	
	Standard - Holzumfassungszarge in Massivwand	13
	Standard - Holzumfassungszarge in Montagewand	13
	Futterbrettbündige Zierbekleidung	13
	Einbau als Eckzarge	14
	Wandbündiger Einbau mit Winkelschiene	14
	Einbau mit Anschlussklotz	14
	Wandbündiger Einbau bei Wandvertäfelung	14
2.30	<b>Einstellungen</b>	
	Zargendichtung	15
	Luftspaltmaße und Bodenanschlüsse	15
	Bodendichtung	16
	<b>Sonstiges</b>	
3.00	Zubehörteile montieren	17
4.00	Kürzen der Tür	17
5.00	Wartung	17
6.00	Haftungshinweise	17

## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

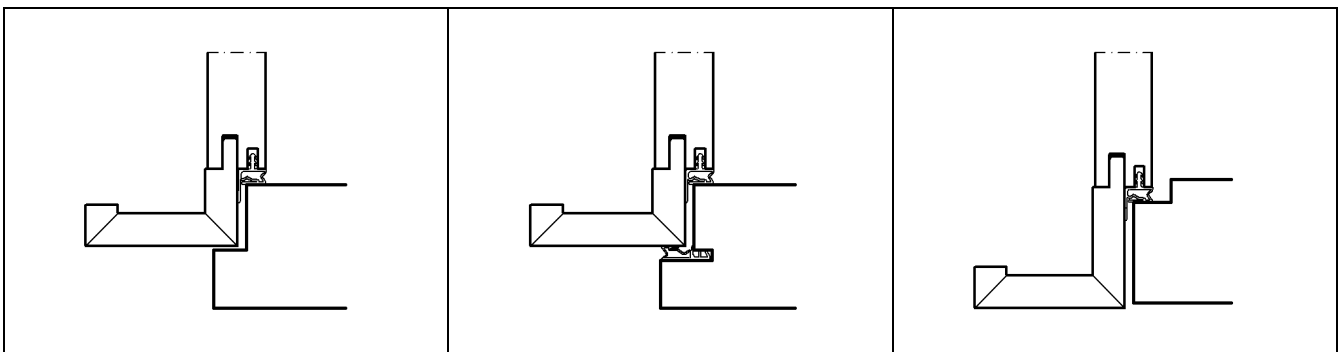
Seite

2 von 17

### 1.10 Allgemeine Hinweise

- Der angegebene Schallschutzwert wurde in einem neutralen und anerkannten Prüfinstitut nachgewiesen. Der Wert bezieht sich auf das eingebaute funktionsfertige Türelement.
- Die inhaltlichen Angaben der Beschreibungen und der Zeichnungen in dieser Anleitung wurden gewissenhaft erstellt. Jegliche Gewähr für eventuelle Druckfehler oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen und berechtigen nicht zu einer Reklamation.
- Hinsichtlich der Übersichtlichkeit können nicht alle Details zu allen Ausführungsvarianten und auch nicht alle Montagesituationen dargestellt werden.
- Sollten Sie noch weitere Informationen wünschen oder sollten besondere Probleme auftreten, die in dieser Anleitung nicht aufgeführt sind, so können sie die erforderlichen Informationen direkt beim Hersteller anfordern.
- Irrtum und technische Änderungen vorbehalten!

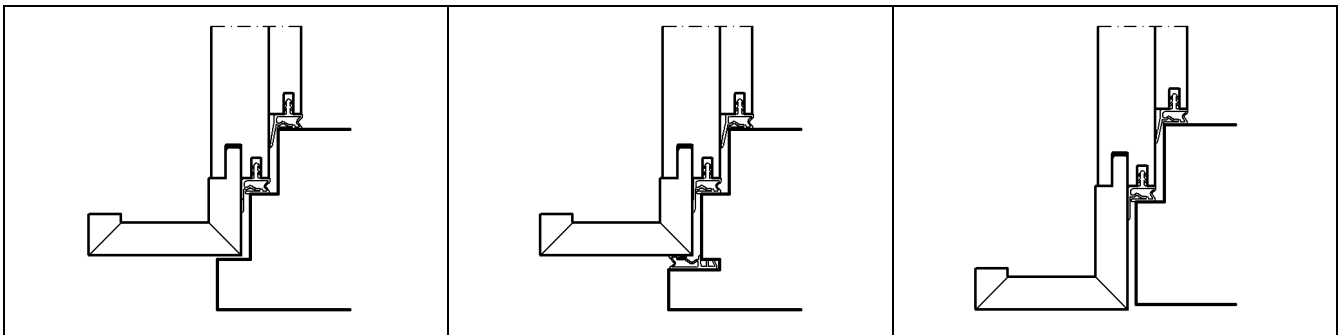
### 1.30 Falzvarianten



Zarge: Einfachfalz  
Tür: gefälzt

Zarge: Einfachfalz  
Tür: gefälzt mit Türfalzdichtung

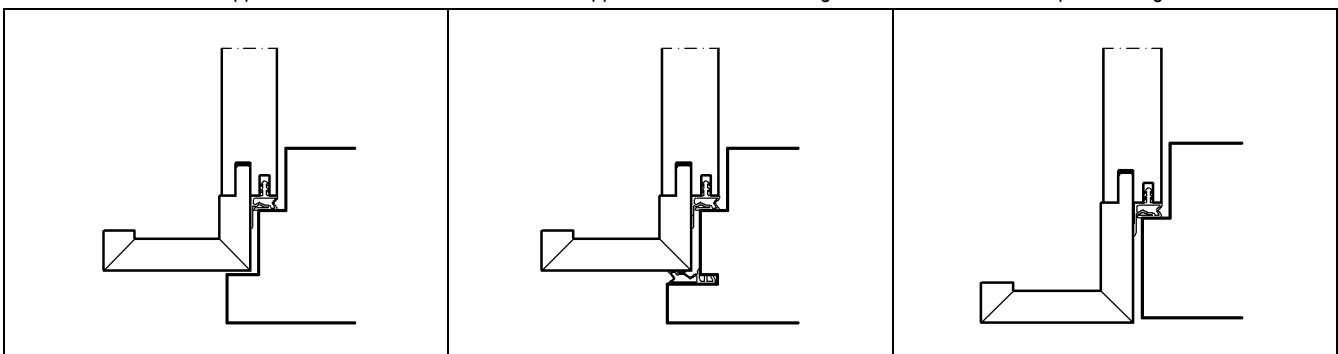
Zarge: Einfachfalz  
Tür: stumpf einschlagend mit Falz



Zarge: Doppelfalz  
Tür: Doppelfalz

Zarge: Doppelfalz  
Tür: Doppelfalz mit Türfalzdichtung

Zarge: Doppelfalz  
Tür: stumpf einschlagend mit Falz



Zarge: Einfachfalz  
Tür: Doppelfalz

Zarge: Einfachfalz  
Tür: Doppelfalz mit Türfalzdichtung

Zarge: Einfachfalz  
Tür: stumpf einschlagend mit Falz

## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

Seite

3 von 17

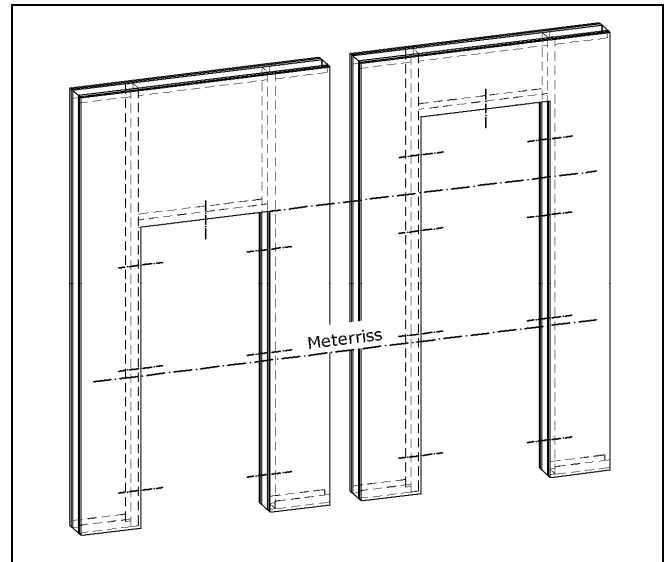
### 2.10 Allgemeine Montageschritte

#### Kontrolle am Einbauort vor Montagebeginn

- Die Verankerung der Zarge ist vom jeweiligen Wandsystem (Massivwand oder Montagewand) abhängig. Es muss sichergestellt sein, dass die entstehenden dynamischen Kräfte beim Öffnung- und Schließvorgang über die Befestigungselemente an das Wandsystem zuverlässig aufgenommen werden können.
- Vor Montagebeginn müssen die Abmessungen aller gelieferten Bauteile auf deren Genauigkeit kontrolliert und mit den Maßen des bauseitigen Umfeldes auf Übereinstimmung verglichen werden.  
Wesentliche Abweichungen der Abmessungen von Zarge zur Wandöffnung, die eine fachgerechte Montage nicht zulassen, sind vor Montagebeginn der Bauleitung/Auftraggeber zu melden. Gegebenenfalls sind die Maße der Wandöffnung entsprechend zu ändern. Die zulässige Maßtoleranzen der Wandöffnung sowie die Türgrößen sind in den Normen DIN 18100 und DIN 18101 festgelegt.
- Die Höhenlage des Bodens (Oberkante Fertiger Fußboden - OFF) muss durch den Meterriss bekannt sein.
- Die Öffnungsrichtung der Tür, ob nach innen oder außen öffnend muss bekannt sein.
- Mängel oder offensichtliche Transportschäden sind unverzüglich vor Montagebeginn zu melden! Bei Transportschäden ist die Verpackung bis zur Reklamationsentscheidung aufzubewahren. Spätere Reklamationen können nicht mehr angenommen werden.
- Sämtliche Verkabelungen, die für eine Elementausführung notwendig sind (für Magnetkontakt, Kabelübergang, Riegelüberwachung, Türschließer usw.), müssen zur jeweiligen Vorrichtung an der Zarge verlegt sein.

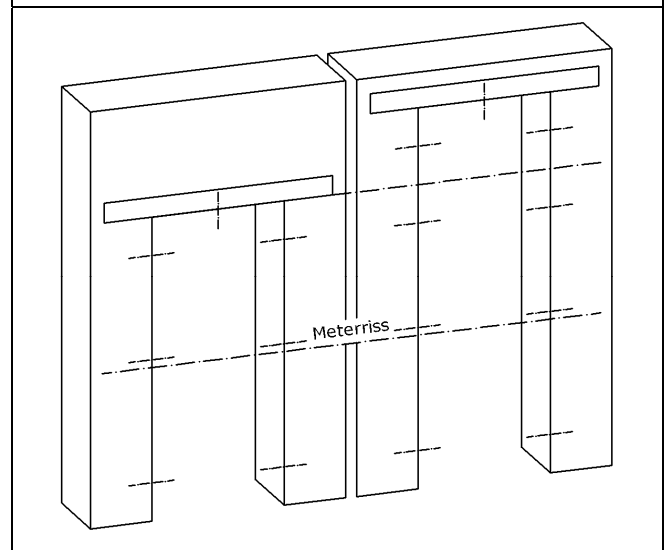
#### Montagewand - Vorbereitung und Befestigungspunkte

- Die Zargen sollten aufrecht an mindestens 2mm dicken UA – Profile 50 x 50 x 50 mm oder höherwertig befestigt werden.  
Oben quer ist bei einflügeligen Türen ein Standard 0,6 mm CW – Profil ausreichend. Bei zweiflügeligen Elementen sollte dagegen auch oben quer ein 2mm Profil verwendet werden.
- Die Zarge umlaufend komplett mit Montageschaum befestigen, bei größeren Wanddicken mindestens 100mm Tiefe (im Falzbereich beginnend).
- Doppelfalzzargen sollten neben der Schaummontage zusätzlich mindestens im Schloss und Bandbereich durch die rückseitige Halteplatten verschraubt werden. Ab Zargenfalzbreiten von  $\geq 1200$ mm ist auch oben quer eine Verschraubung empfehlenswert.



#### Massivwand - Vorbereitung und Befestigungspunkte

- Eventuell vorstehende Putzüberstände beseitigen.
- Die Zarge umlaufend komplett mit Montageschaum befestigen, bei größeren Wanddicken mindestens 100mm Tiefe (im Falzbereich beginnend).
- Doppelfalzzargen sollten neben der Schaummontage zusätzlich mindestens im Schloss und Bandbereich durch die rückseitige Halteplatten verdübelt werden. Ab Zargenfalzbreiten von  $\geq 1200$ mm ist auch oben quer eine Verschraubung empfehlenswert.



## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

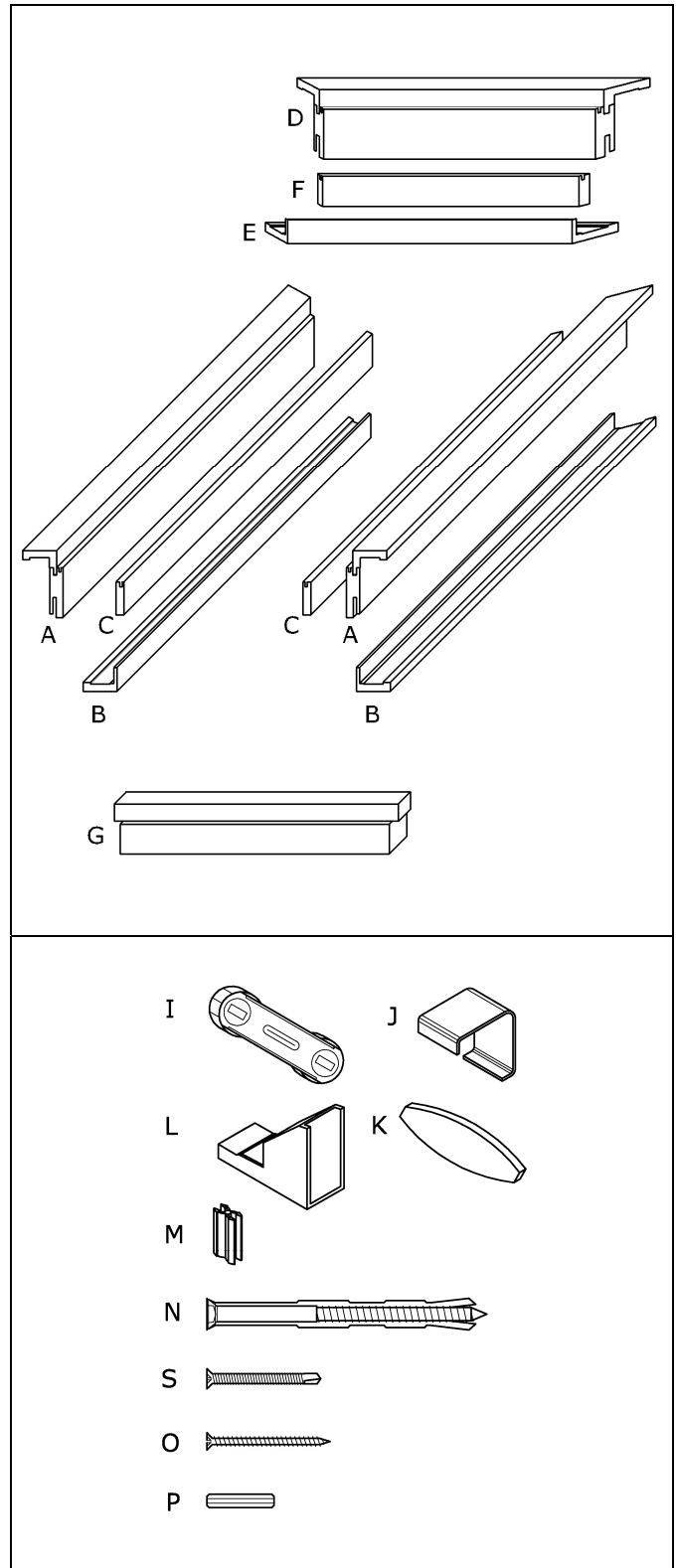
Seite

4 von 17

Kartoninhalt auf Vollständigkeit prüfen

### Inhalt Zargenkarton einflügelig oder zweiflügelig:

- A: 2 aufrechte Grundzargenteile
- B: 2 aufrechte Zierbekleidungen
- C: 2 aufrechte Aufdopplungen (nur bei Doppelfalz)
- D: 1 Grundzargenteil quer
- E: 1 Zierbekleidungsquerstück
- F: 1 Aufdopplungsquerstück (nur bei Doppelfalz)
- Zargendichtungen (ohne Darstellung)
- Beschlagsbeutel (siehe unten)
- Zusatz bei Zargen mit Kämpfer:
- G: 1 Kämpfer
- Zusatz bei Zargen mit Kämpfer für Oberlicht:
- Glasleisten (ohne Darstellung)



### Inhalt Beschlagsbeutel:

- I: 4 Dopelexcenter
- J: 4 Metallklammern, bei schmalen Wanddicken 2 Stück
- K: 4 Formfedern, bei schmalen Wanddicken 2 Stück
- L: 4 Montagekeile
- Zusatz bei Doppelfalzzarge:
- M: 6 bis 10 Montageklipps je nach Zargengröße
- N: 6 Mauerdübel 10x135mm (für Massivwand)
- S: 16 Bohrschrauben 4,8x50mm (für Leichtbauwand)
- Zusatz bei Kämpfer:
- O: 4 Senkkopfschrauben 5x55mm
- P: 4 Buche-Riffeldübel 6x30mm

## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

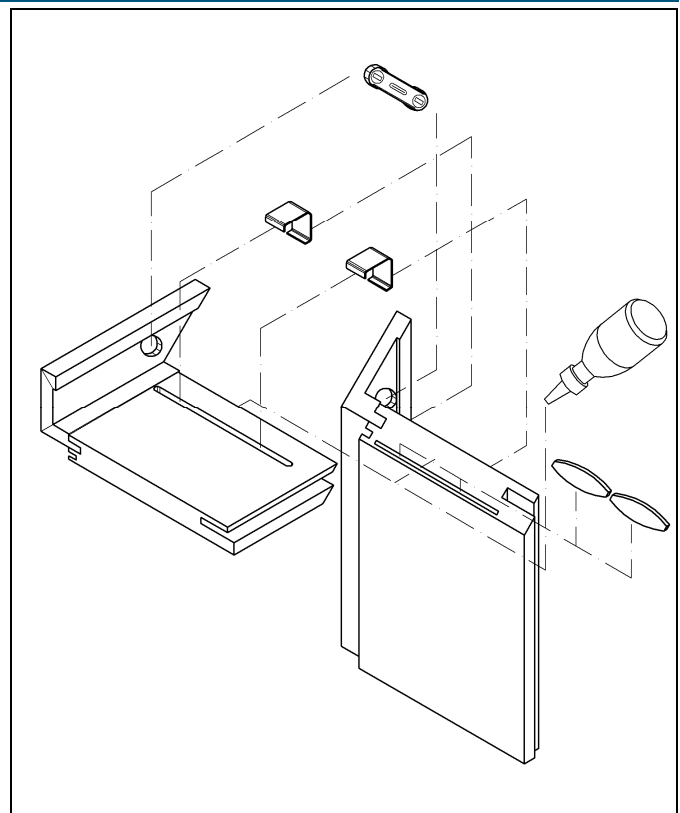
Planung – Einbau – Wartung

Seite

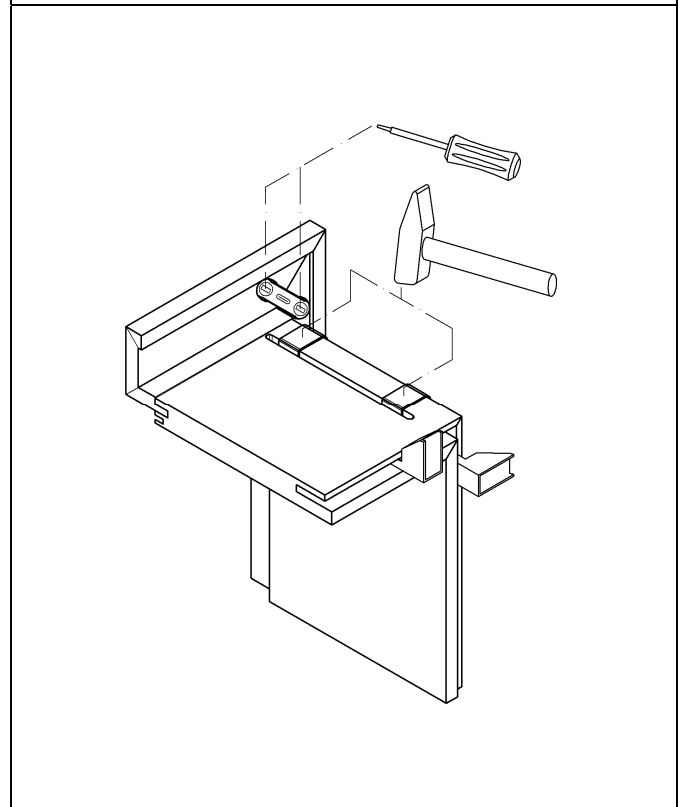
5 von 17

### Zusammenbau der Grundzarge

- Der Zusammenbau der Zarge erfolgt am besten auf einem großen Tisch, oder auf zwei Böcken, über die eine saubere Holzplatte gelegt wurde.
- Legen Sie die Grundzargenteile (A+D) so auf die Unterlage, dass die Nut für die Zierbekleidung nach oben zeigt.
- An den Gehrungsflächen und der Nut für die Formfedern Weißleim auftragen.
- Die Formfedern (K) in die Federnut einstecken, Doppelexzenter (I) und Metallklammern (J) bereithalten.



- Zargenlängsteil und Querteil zusammenfügen und ausrichten.
- Doppelexzenter (I) in die Bohrung einsetzen und leicht anziehen. Fühlen Sie auf der Unterseite, ob die Gehrung bündig abschließt – korrigieren Sie diese gegebenenfalls. Danach die Gehrungsverbinde fest anziehen.
- Anschließend werden die Metallklammern (J) mit einem Hammer in die Nuten auf der Rückseite der Futterbretter eingeschlagen.
- Nun die Montagekeile (L) mit der Schräge in die Nut für die Zierbekleidung einstecken. Somit werden die Wangen der Futterbretter gegeneinander geklemmt und eine dichte Fuge über die gesamte Tiefe des Futterbrettes gewährleistet. Nach Aushärtung des Leims die Montagekeile wieder entfernen.
- Tipp! Überschüssigen Leim mit leicht feuchtem Tuch vorsichtig abwischen



## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

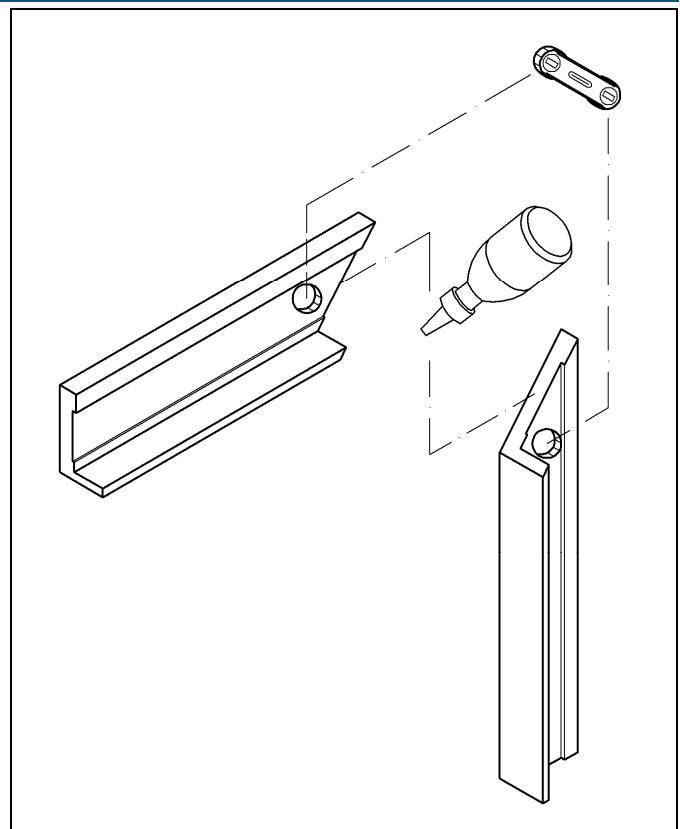
Planung – Einbau – Wartung

Seite

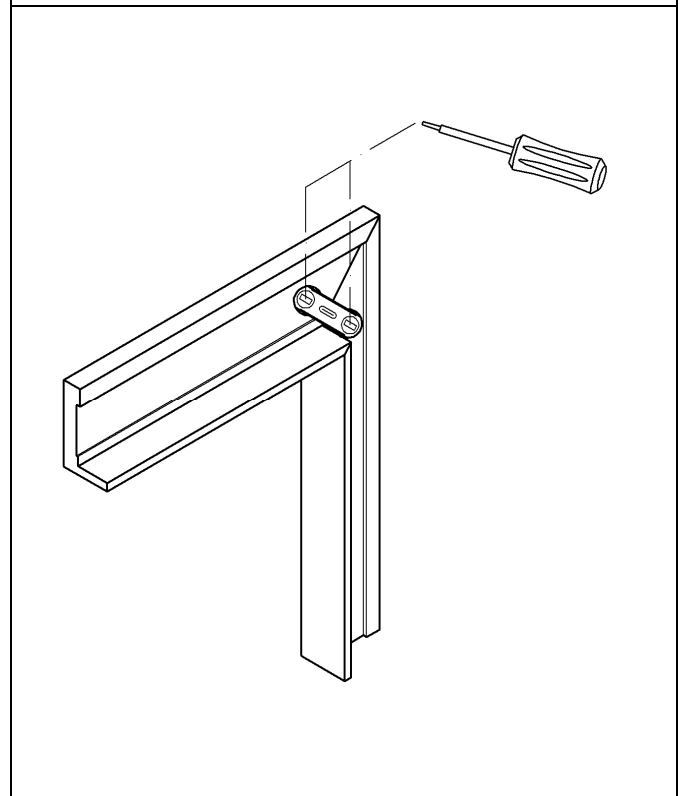
6 von 17

### Zusammenbau der Zierbekleidung

- Zierbekleidungen (B+E) auf eine ebene und saubere Unterlage legen. Längs- und Querteil so hinlegen, dass die Feder nach oben zeigt.
- An den Gehrungsflächen Weißleim auftragen.



- Längs- und querteil zusammenfügen und ausrichten. Doppelbohrer (I) in die Bohrung einsetzen und leicht anziehen. Fühlen Sie auf der Unterseite, ob die Gehrung bündig abschließt – korrigieren Sie diese gegebenenfalls. Danach die Gehrungsverbinder fest anziehen.
- Tipp! Überschüssigen Leim mit leicht feuchtem Tuch vorsichtig abwischen



## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

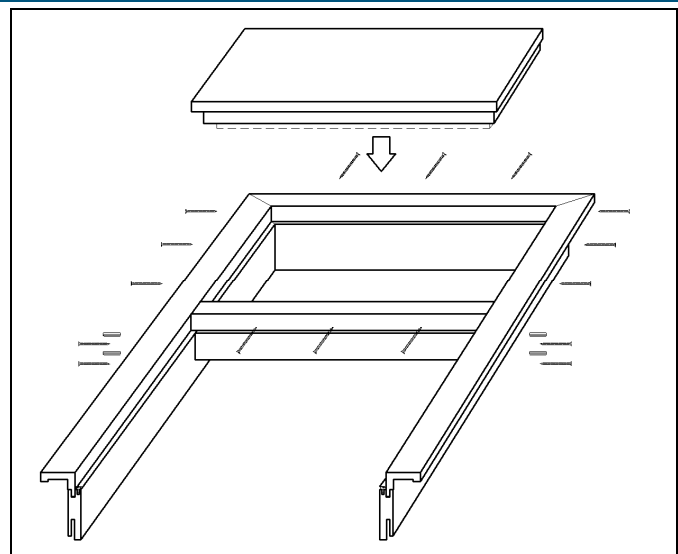
Planung – Einbau – Wartung

Seite

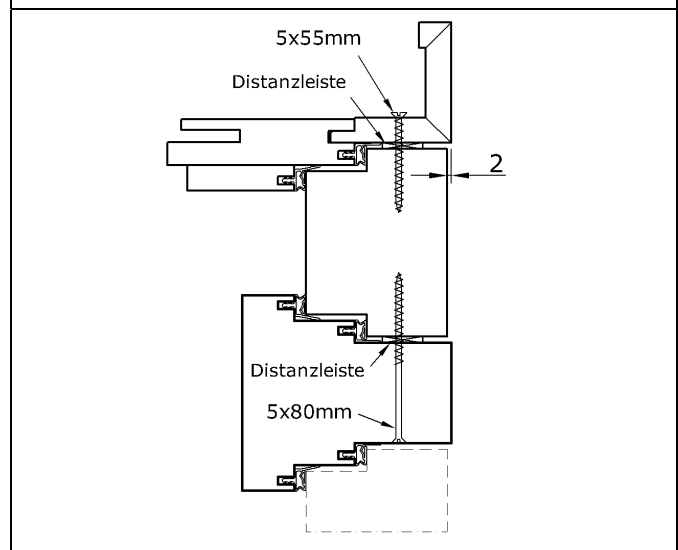
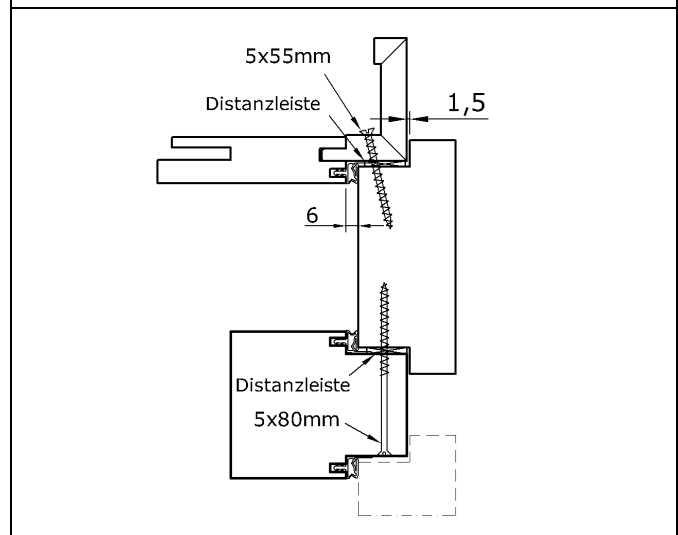
7 von 17

### Oberblende mit Kämpfer montieren

- Den Kämpfer und die Zargenlängsteile mittels beiliegender Buche-Riffeldübel 6x30mm zusammenstecken.
- Anschließend den Kämpfer mit der Zarge von der Zargenrückseite her verschrauben, je Seite 2 Senkkopfschrauben 5x55mm, Schraubenlöcher vorbohren.
- Die Zargendichtung im Oberblendenbereich einziehen. Beim Einziehen die Dichtung nicht zu stark dehnen.



- Die Oberblende in die Zarge einlegen, umlaufend gleichmäßig Luft lassen. Distanzleisten aus Hartfaserplattenstreifen oder ähnliches verwenden.
- Oberblende von der Zargenrückseite her aufrecht und oben quer mit Senkkopfschrauben 5x55mm festschrauben. Unten quer wird die Oberblende durch den Kämpfer mit Senkkopfschrauben 5x80mm verschraubt. Schraublöcher vorbohren, Schraubenabstand umlaufend ca. 400mm.
- Bei stumpf einschlagenden Elementen 2mm Rücksprung vom Zargenspiegel berücksichtigen.



## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

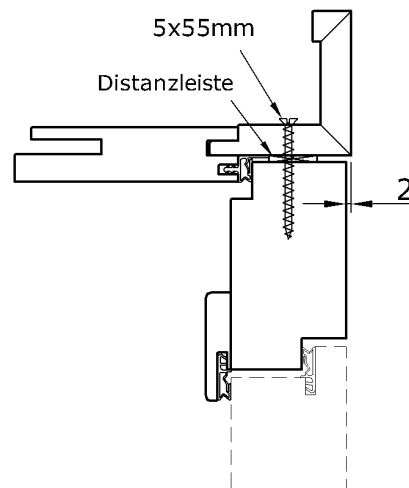
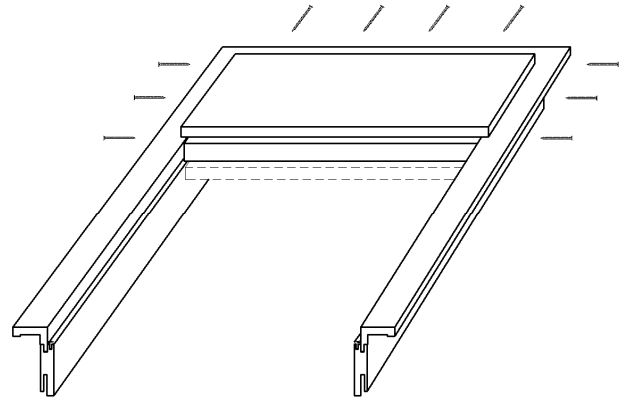
Planung – Einbau – Wartung

Seite

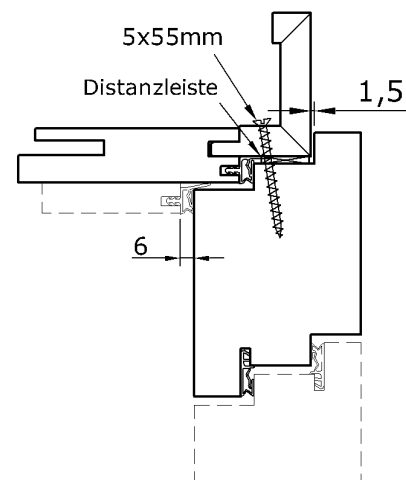
8 von 17

### Oberblende ohne Kämpfer montieren

- Die Zargendichtung einziehen. Beim Einziehen die Dichtung nicht zu stark dehnen.
- Die Oberblende in die Zarge einlegen, umlaufend gleichmäßig Luft lassen. Distanzleiste aus Hartfaserplattenstreifen oder ähnliches verwenden.



- Oberblende von der Zargenrückseite her aufrecht und oben quer mit Senkkopfschrauben 5x55mm festschrauben. Schraublöcher vorbohren, Schraubenabstand umlaufend ca. 400mm.
- Bei stumpf einschlagenden Elementen 2mm Rücksprung vom Zargenspiegel berücksichtigen.





## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

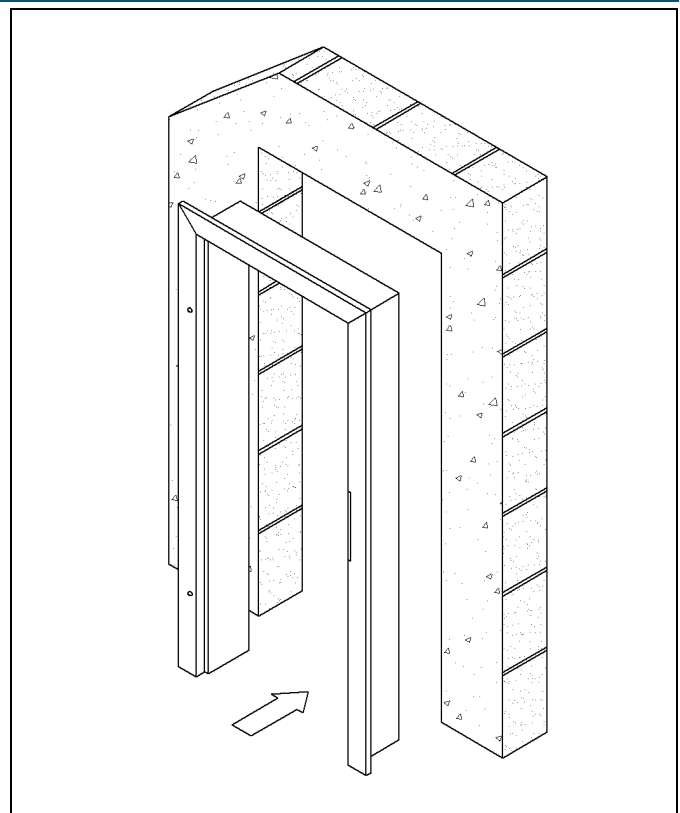
Planung – Einbau – Wartung

Seite

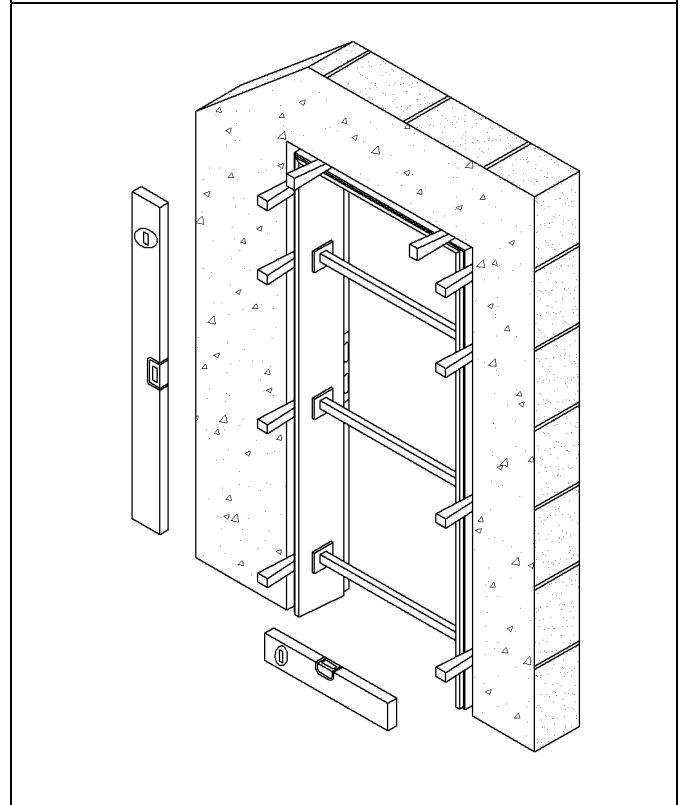
9 von 17

### Zarge in der Wand ausrichten

- Die zusammengebaute Zarge in die Maueröffnung einsetzen. Oberkante fertiger Fußboden = Zargenunterkante.
- Bei Schaummontage sind offenliegende Beschlagteile auf der Zargenrückseite wie z.B. E-Öffner, Sonderbänder, verdeckte Gleitschienen für Türschließer usw. vor dem Einbau auf der Zargenrückseite abzukleben um Funktionsstörungen wegen Schaumeintritt zu verhindern.



- Zarge mit Hilfe einer Wasserwaage lot-, flucht-, waagrecht, ausrichten und mit Holzkeilen bzw. am Markt befindlichen Montagehilfen fixieren.
- Im Bereich der Beschläge, insbesondere am unteren Band ist eine druckfeste Hinterfüterung erforderlich.
- Distanzleisten (z.B. Spreizen) im Schloss und Bandbereich setzen. Sollten Sie z.B. Holzleisten als Spreizen oder ähnliches verwenden, schützen Sie die Zargenoberfläche mit Karton.



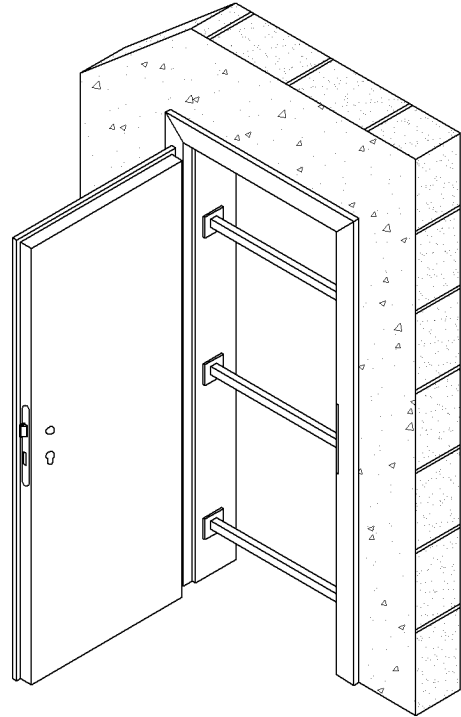
## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

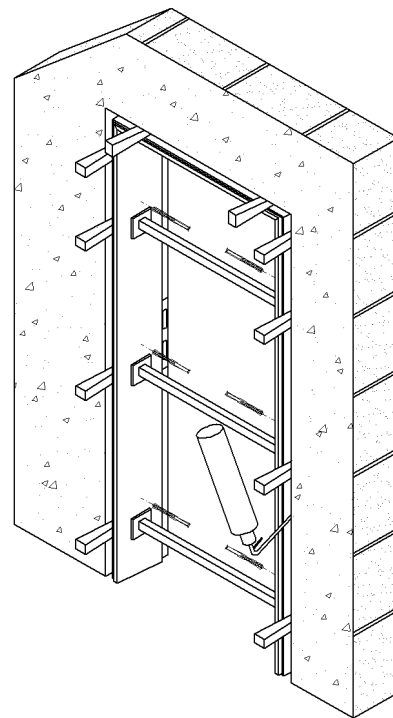
Seite 10 von 17

### Zarge in der Wand befestigen und hinterfüllen

- Das Türblatt einhängen, Sitz sowie Funktionsfähigkeit überprüfen und die Zarge am Türblatt ausrichten.
- Das Zargenfalzmaß ist auf der gesamten Höhe einzuhalten.
- Die Toleranz, d.h. die Abweichung von der waagerechten und vertikalen Solllage, dürfen sich nicht negativ auf die Funktion des Elementes auswirken.



- Die Zarge umlaufend komplett mit Montageschaum befestigen, bei größeren Wanddicken mindestens 100mm Tiefe (im Falzbereich beginnend).
- Bei Einfachfalzzargen mit Türen ab 40kg, ist eine zusätzliche Verschraubung der Zarge in der Wand mit druckfester Hinterfüterung im Schloss- und Bandbereich zu empfehlen. Bei Einfachfalzzargen mit Türen ab 60kg, ist eine zusätzliche Verschraubung der Zarge in der Wand mit druckfester Hinterfüterung im Schloss- und Bandbereich zwingend erforderlich. Die Verschraubung der Zarge mit der Wand empfiehlt sich nach dem Aushärten des Schaumes diagonal hinter der Zargendichtung.
- Doppelfalzzargen müssen zusätzlich wegen des Türgewichts mindestens im Schloss und Bandbereich durch die rückseitige Halteplatten mit der Wand verübelt / verschraubt werden (N, S). Die Verschraubung wird durch die Aufdoppelungen anschließend verdeckt.



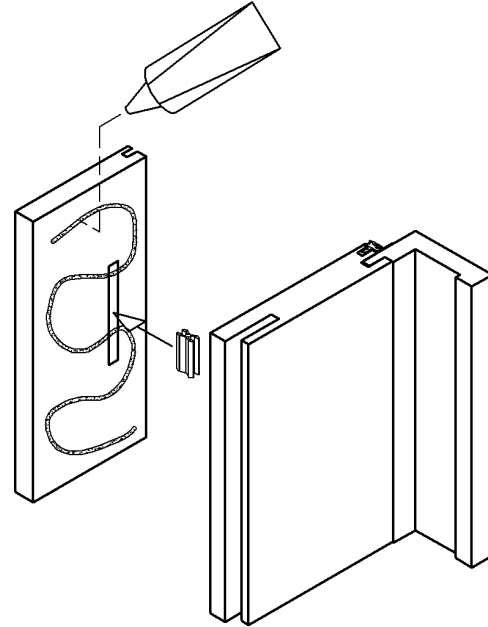
## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

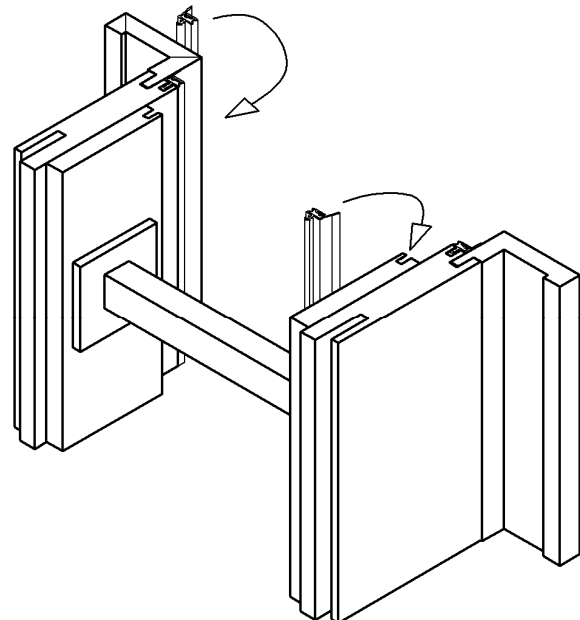
Seite 11 von 17

### Aufdopplungen montieren

- Zu Beginn die Leimfläche am Futterbrett etwas ankratzen oder anschleifen um eine optimale Verklebung zu gewährleisten.
- Anschließend je nach Oberfläche Lackleim, PU-Kleber, Montagekleber oder Silikon auftragen.
- Durch die Montageklipps werden die Aufdopplungen am Futterbrett grob fixiert. Für eine genauere Positionierung der Aufdopplungen empfiehlt es sich das Türblatt einzuhängen.



- Mit Hilfe von Spreizen die Aufdopplungen gegen die Grundzarge fest andrücken bis der Kleber getrocknet ist.
- Zuerst das Querteil dann die Längsteile befestigen.
- Die Zargendichtung beim Eindrücken nicht dehnen, da sie sich sonst an den Enden zurückziehen kann.



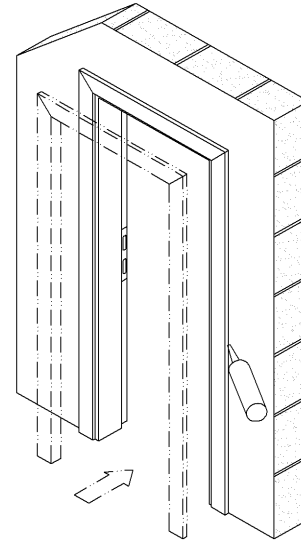
## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

Seite 12 von 17

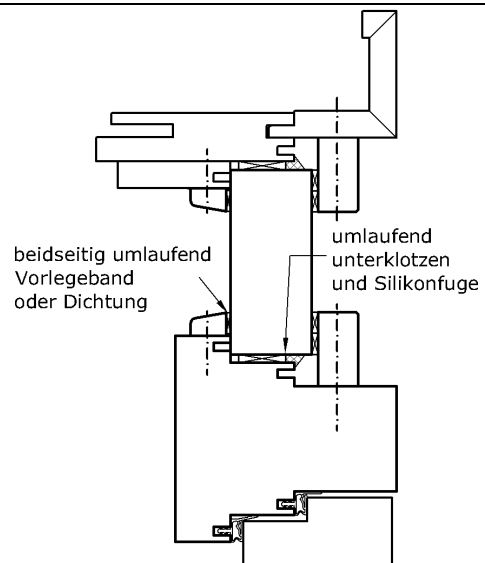
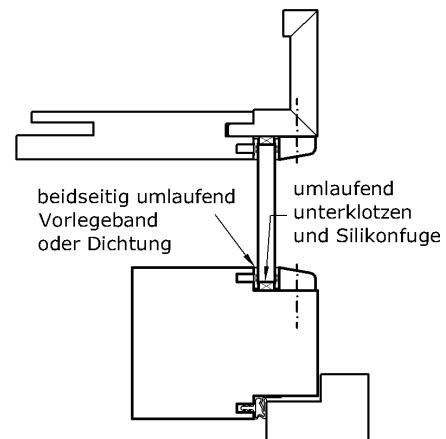
### Zierbekleidung montieren und Zarge abdichten

- Die Zierbekleidung in die Nut einschieben bis sie gleichmäßig an der Wand anliegt, evtl. etwas Weißleim angeben.
- Zum Abschluss der Montage müssen die Anschlussfugen beidseitig umlaufend sowie im Bodenbereich dauerelastisch abgedichtet werden.



### Oberlichtmontage

- Den Zargenfalz und die Glasleisten umlaufend mit Vorlegeband bzw. Dichtung ausstatten.
- Glasscheibe einsetzen, auf gleichmäßigen Luftspalt achten und entsprechend unterklotzen.
- Anschließend den Luftspalt zwischen Glasscheibe und Zarge umlaufend lückenlos mit Silikon ausfüllen bzw. eine dicke umlaufende Silikonfuge ziehen.
- Die Glasleisten zuschneiden (auf Gehrung oder stumpf) und an der Zarge befestigen, Schraubenabstand ca. 350mm.



## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

Seite 13 von 17

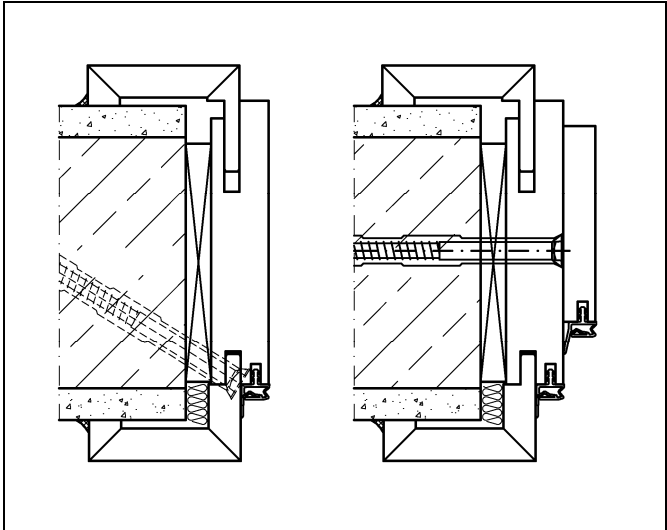
### 2.20 Einbauvarianten

#### Standard - Holzumfassungszarge in Massivwand

Standardprofil der Holzumfassungszarge, Bekleidungsbreite 60mm, auftragende Dicke 16mm

Die Zierbekleidung erlaubt einen Wanddickenausgleich von  $-7 / + 15$  mm.

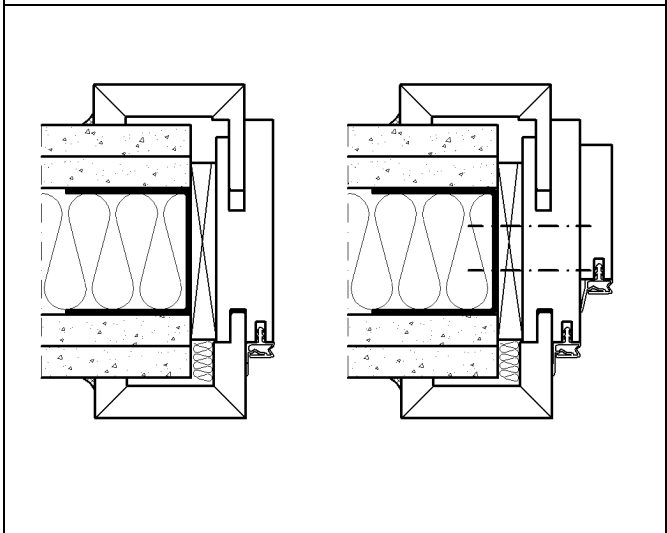
Die diagonale Verschraubung bei Einfachfalzzarge ist den Vorort Gegebenheiten anzupassen, ferner ist auf die Dimensionierung des Befestigungsmittels nach den Herstellerangaben zu achten.



#### Standard - Holzumfassungszarge in Montagewand

Standardprofil der Holzumfassungszarge, Bekleidungsbreite 60mm, auftragende Dicke 16mm

Die Zierbekleidung erlaubt einen Wanddickenausgleich von  $-7 / + 15$  mm.

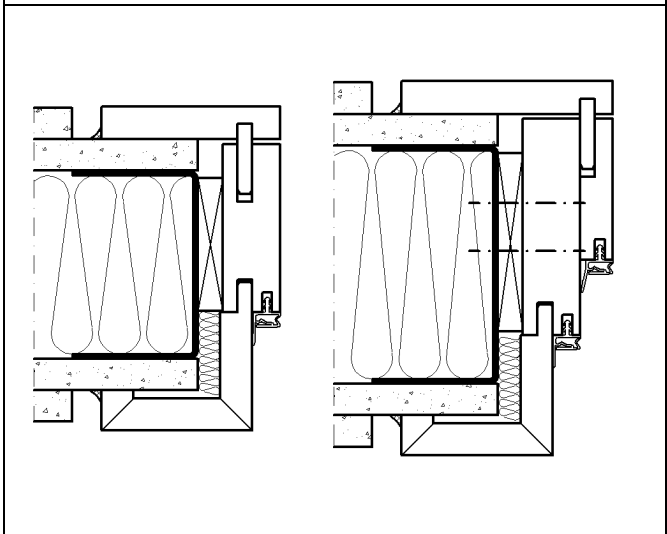


#### Futterbrettbündige Zierbekleidung

In Verbindung mit einer futterbrettbündigen Zierbekleidung erhält die Umfassungszarge das Erscheinungsbild einer Blockzarge.

Dieses Gestaltungsmerkmal wirkt besonders in Verbindung mit dem sogenannten wandbündigen Einbau.

Die futterbrettbündige Zierbekleidung erlaubt einen Wanddickenausgleich von  $\pm 4$  mm.



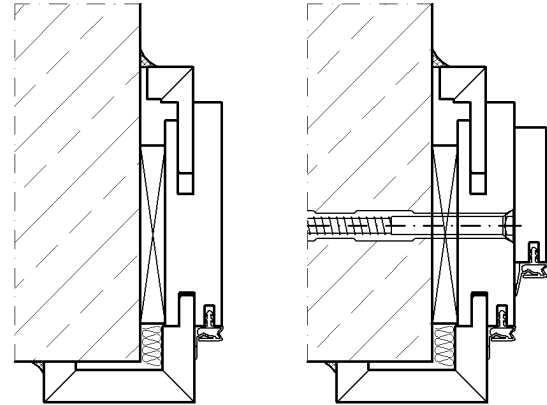
## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

Seite 14 von 17

### Einbau als Eckzarge

Durch das zurückschneiden der Zierbekleidung entsteht eine Eckzarge. Die Montage erfolgt analog der Standard Holzumfassungszarge. Angewandt wird diese Variante häufig bei sehr tiefen Laibungen und abschließenden Fluren.

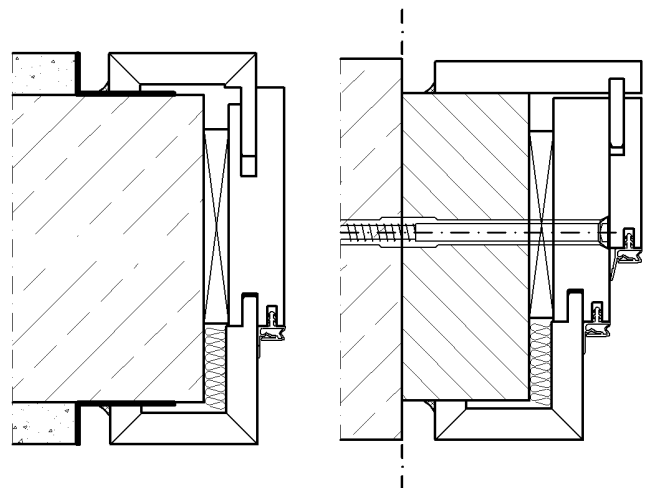


### Wandbündiger Einbau mit Winkelschiene

Bei gemauerten und geputzten Wänden wird im Bereich der Bekleidung auf der Wandfläche ein Falz in der Dicke der Bekleidung erzeugt, z.B. mit einer Winkelschiene, die als Putzanschlag dient.

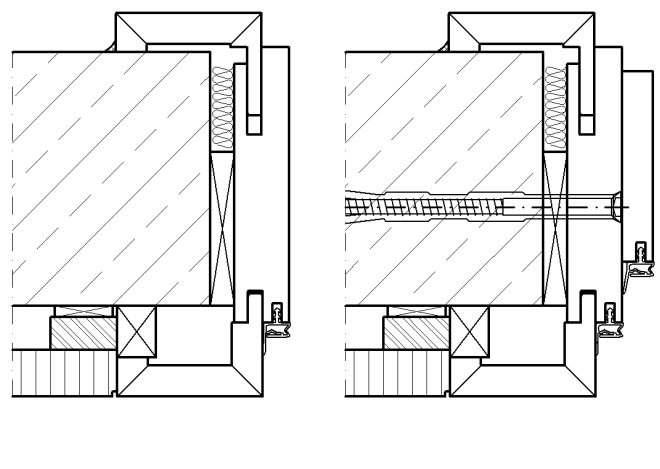
### Einbau mit Anschlussklotz

In die Wandöffnung wird ein Maueranschlag eingebracht. Hierbei können z.B. Vollholz oder Spanplatten verwendet werden. Diese Montageart eignet sich unter anderem für die Montage einer Zarge zwischen zwei Wände (Flur).



### Wandbündiger Einbau bei Wandvertäfelung

Die Wandvertäfelung schließt bei dieser Einbauvariante nahtlos an die Falzbekleidung der Zarge an, um einen wandbündigen Einbau zu realisieren.



## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

Seite 15 von 17

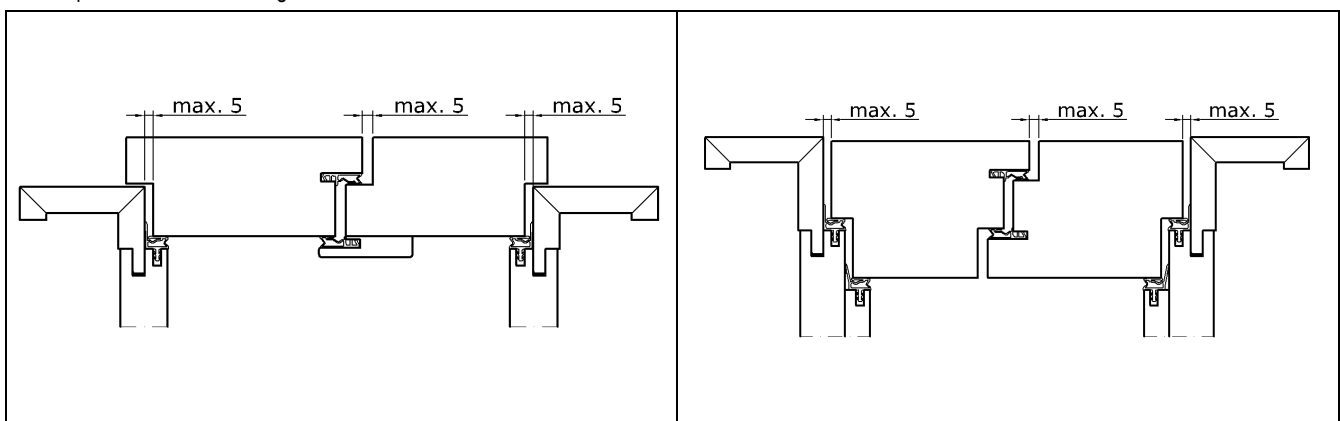
### 2.40 Einstellungen

#### Zargendichtung

- Die Dichtungen dürfen beim Einziehen nicht gedehnt werden, da sie sich sonst an den Enden im Laufe der Zeit zurückziehen können.
- In den Zargenecken müssen die Dichtungen fugenlos zusammenstoßen.
- Bei Schallschutztüren ist die Zargendichtung ein wesentlicher Bestandteil des Prüfzeugnisses. Deshalb ist auf die einwandfreie Funktion der Zargendichtung zu achten. Beschädigte Dichtungen dürfen nur gegen eine Originaldichtung ausgetauscht werden.
- Bei Lackierarbeiten sind die Dichtungen zu entfernen und erst nach vollständigem Austrocknung der Farbe wieder anzubringen. Dichtungen dürfen nicht überlackiert werden.

#### Luftspaltmaße und Bodenanschlüsse

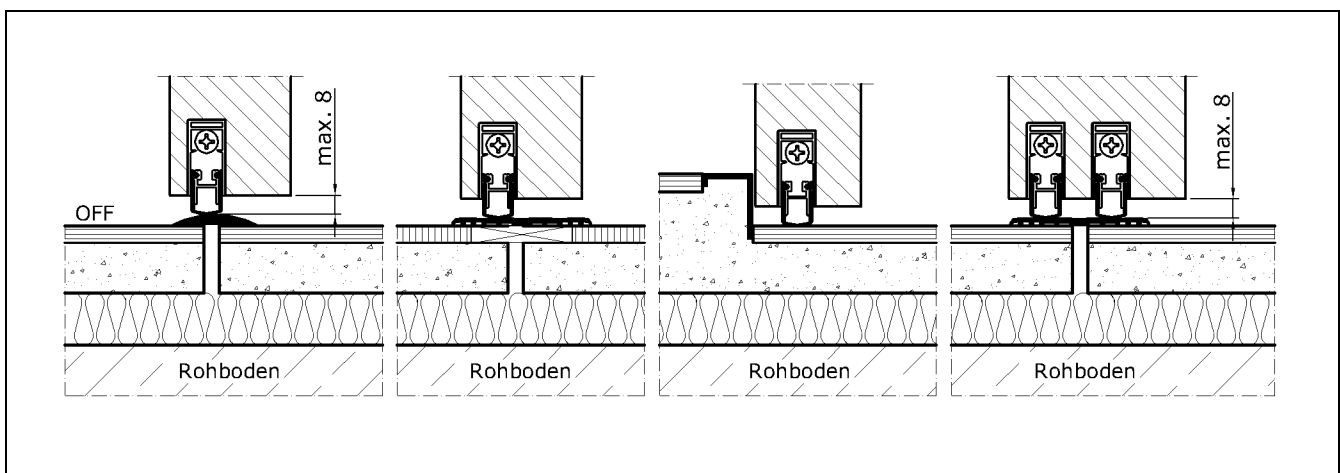
##### Luftspaltmaße Türblatt / Zarge



Einfachfalz

Doppelfalz

#### Bodenanschlüsse



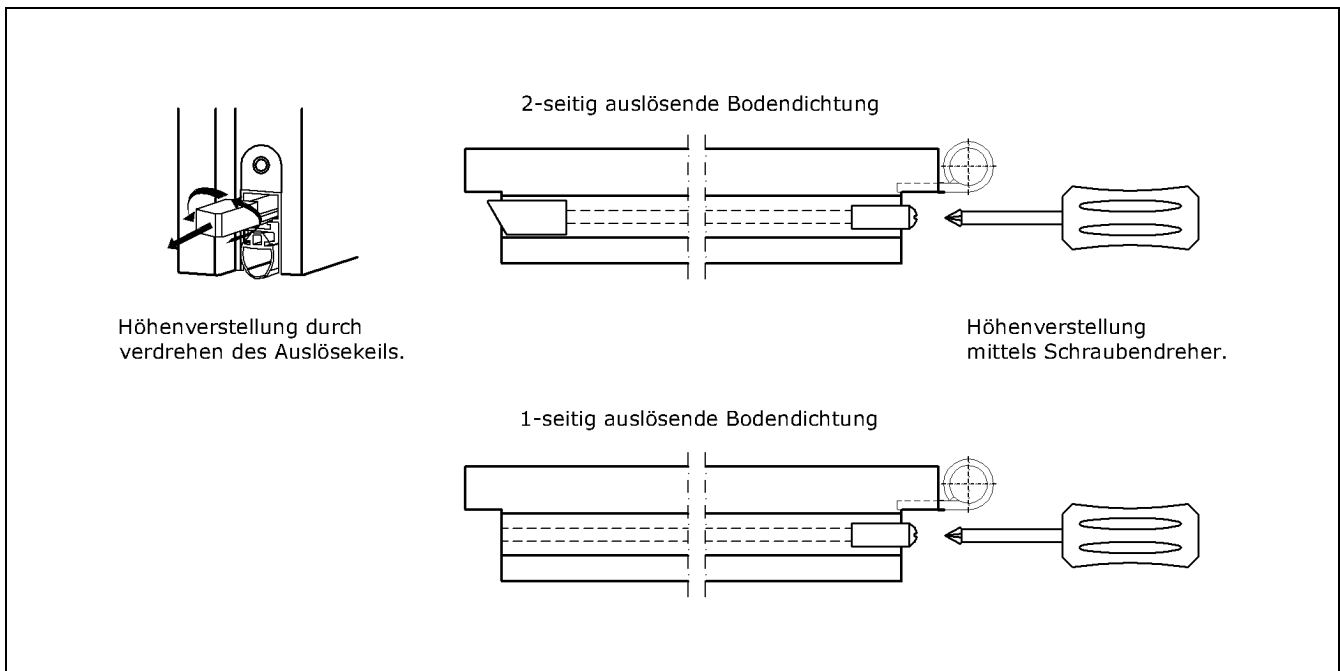
## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

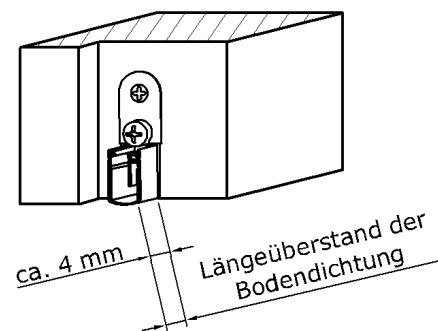
Seite 16 von 17

### Bodendichtung

- Die in das Türblatt eingebaute Bodendichtung muss auf der ganzen Länge dicht schließen. Zur Kontrolle eignet sich eine Lichtquelle sehr gut. Die Einstellungsmöglichkeiten zeigen die untenstehenden Bilder.
- Die Bodendichtung benötigt zur einwandfreien Funktion eine harte Gegendruckfläche. Bei Fliesenböden mit Fugen oder Teppichböden müssen Bodenschienen verwendet werden (nicht im Standard Lieferumfang). Die Schienen sind bei gefugten Böden im Kittbett zu verlegen. Der Bodenbelag bei Teppichböden ist im Schienenbereich auszuklinken und zu unterlegen, z.B. mit Hartfaserplattenstreifen oder ähnlichem. Einfaches Aufschrauben auf den Teppichboden ist nicht ausreichend, da die Schiene dabei ungleichmäßig und wellig in den Teppich gedrückt wird.
- Bei Schallschutzelementen  $\geq 32\text{dB Rw,R}$  ist eine Trennung des Fußbodens (Estrich und Bodenbelag) im Bereich der Bodendichtung zu empfehlen. Die Trennfuge wird mit einer Bodenschiene überdeckt.



- Der werkseitige Längenüberstand des Dichtungsprofils ist bauseits passend auf das lichte Zargenfalzmaß zu kürzen. Bei geschlossener Tür muss die Dichtung den Zargenfalz leicht berühren.
- Bei 1 - flügeligen Element:  
Dichtungsprofil muss seitlich ca. 4 mm über das Türblattfalzmaß vorstehen.  
Der Überstand richtet sich immer nach der Einstellung des Türelementes bzw. nach der Breite des eingestellten Luftspaltes.
- Bei 2 - flügeligen Element:  
Dichtungsprofil bandseitig kürzen wie bei 1-flg. Element, in der Mittelfuge ist bei Gang- und Standflügel ein Längenüberstand von ca. 3 mm einzuhalten. Beim Schließvorgang müssen sich beide Enden der Bodendichtung leicht berühren.  
Der Überstand richtet sich immer nach der Einstellung des Türelementes bzw. nach der Breite des eingestellten Luftspaltes.





## Montageanleitung für Schallschutz Typ42, 48, 70 in Holzumfassungszarge

Planung – Einbau – Wartung

Seite 17 von 17

### 3.00 Zubehörteile montieren

Die Montage und Einstellarbeiten an Zubehörteilen sind nach den jeweiligen Herstellervorschriften bzw. Montageanleitungen durchzuführen.

#### Türdrücker:

Die für die Drückermontage notwendigen Bohrung im Türblatt müssen bauseits ausgeführt werden, da ihre Lage von der Art der verwendeten Drücker abhängt.

### 4.00 Kürzen der Tür

Die Schallschutztür darf um max. 5 mm gekürzt werden. Kürzungen größer als 5 mm sind nur in Rücksprache mit dem Hersteller zulässig.

### 5.00 Wartung

Um die Schallschutzfunktion dauerhaft zu gewährleisten, muss die einwandfreie Funktion der Zubehörteile wie Beschläge und Dichtungen durch eine regelmäßige Wartung vom Betreiber oder eine von ihm beauftragte Person sichergestellt werden. Die Wartungsintervalle sind von der jeweiligen Beanspruchung und Nutzungshäufigkeit abhängig. Jedoch sollten mindestens einmal im Jahr die Türen überprüft und folgende Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

#### Schlösser:

Falle und Riegel auf Gängigkeit prüfen. Eventuell bei zurückgezogener Falle etwas Graphitöl in den Schlosskasten sprühen. Durch ein geringfügiges einfetten der Fallenschräge wird das Zurückgleiten der Falle und damit der Falleneingriff erheblich verbessert.

#### Elektrische Türöffner:

Elektrische Türöffner sind im Prinzip wartungsfrei. Aber auch hier erhöht etwas Fett auf der Sperrfläche die Leichtgängigkeit.

#### Bänder:

Bänder ohne wartungsfreie Polyamidgleitlager leicht fetten.

#### Zargendichtungen:

Bei Beschädigung oder Unvollständigkeit müssen die Dichtung erneuert werden. Dies ist problemlos durch Austausch möglich. Es dürfen ausschließlich von Hersteller gelieferte Dichtungen verwendet werden.

#### Bodendichtungen:

Bodendichtungen müssen auf ganzer Türbreite die Bodenfuge abdichten. Eventuell muss die Bodendichtung neu eingestellt werden. Beschädigte Dichtungen sind auszutauschen. Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Dichtungen verwendet werden.

### 6.00 Haftungshinweise

Vor Zusammenbau und Einbau ist zu prüfen, ob Fabrikationsfehler vorhanden sind. Keine Haftung kann bei unsachgemäßer Behandlung / Wartung, fehlerhafter Montage und natürlicher Abnutzung übernommen werden. Beanstandungen werden nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt. Behandeln Sie Tür und Zarge wie Möbelstücke. Holz reagiert auf Sonnenlicht mit Verfärbung. Haftkleber und Lösemittel greifen die Oberfläche an, deshalb Vorsicht bei Aufklebern, Klebebänder u. ä.. Vermeiden Sie scharfe Reiniger und Scheuermittel bei Holzoberflächen.

#### Kein Reklamationsgrund ist:

- Mängel die durch falsches Lagern (ohne Folie / Karton) z.B. ungeschützt vor Feuchtigkeit, Staub, Sonne verursacht sind.
- Mängel durch unsachgemäßem Einbau (z.B. mit falschem Werkzeug, wodurch Dellen und Kratzer entstanden sind)
- Einbau der Türen / Zargen in einem Raum mit zu hoher Luftfeuchtigkeit
- Einbau der Türen / Zargen trotz Produktionsfehler oder falschen Maßen
- Verzug der Türen bis 5mm, z.B. durch Feuchtigkeit und Wärme (gemessen wird senkrecht mit einer Wasserwaage)
- Verzug der Zargen bis 2,5mm bei Wanddicke >125mm (gemessen wird senkrecht mit einer Wasserwaage auf der Falzbekleidung), bei kleineren Wanddicken kann dieser Wert überschritten werden und ist bei der Montage zu korrigieren.